

Gefühlschaos

wenn die Liebe zuschlägt

Von Maire

Kapitel 5: Der Vergnügungspark

Mit leichten Kopfschmerzen wachte er auf. „Nghh...“ er rieb sich über die Schläfe. 'Wieso tut mir mein Gesicht weh?' fragte er sich noch immer müde. Er hob seine Hand und strich leicht über seine Wange, zuckte wegen des Schmerzes aber zusammen. „Verdammt..was..hab ich gemacht?“ fragte er sich leise und rappelte sich auf. Er hatte Kopfschmerzen. Ging deshalb ins Bad und trank ein paar schlucke. Das half jedoch nur wenig. „Dann... Kopfschmerztabletten..“ murmelte er. Er wusch sich schnell und machte sich dann auf den Weg in die Küche. Sein Kopf fühlte sich leer an. Er versuchte sich an den letzten Abend zu erinnern, doch über den Erinnerung lag eine Art Nebel. Er konnte sich nicht erinnern. „Naja..ich frag einfach mal Chopper, ob er mir helfen kann.“ betrat die Küche und begann mit dem Frühstück. Selbst nach 20 Minuten hörte er noch nichts von Ruffy. „Sehr seltsam. Was is heute los?“ er schaltete den Herd aus und trat nach draußen. „Was...tut ihr denn hier?“ fragte er die Crew die auf dem Deck stand.

„Wir warten bis du uns rufst“ erklärte Ruffy, man konnte ein wenig Stolz aus seiner Stimme hören. „Rufen?“ fragte der Blonde irritiert nach. „Aber ihr kommt doch sonst auch immer einfach so. Ob ich nun rufe oder nicht.“ „Das stimmt. Aber wir wollen das ändern.“ grinste der Schwarzhaarige. „Also..hast du das Futter fertig?“ fragte er mit gierigen Augen. Sanji nickte leicht. Schneller als er schauen konnte, war sein Käpten in der Kombüse verschwunden. „Was..war das?“ Nami seufzte „Wir sind einfach eben erst wach geworden. Mehr ist da nicht.“ „Ok...also werdet ihr auch wie sonst immer ganz normal rein kommen?“ fragte er Sicherheitshalber.

„Jap. Is doch ein freies Schiff.“ grinste Lysop.

Nun machten sich alle auf den Weg in die Kombüse und begannen zu essen. Sanji setzte sich als letzter dazu. Noch immer war er leicht verwirrt. Wie kam es das sie alle, außer er selbst so Zeitgleich aufwachten? Er traute dem allem nicht, sagte aber nichts. Schweigen begann auch er zu essen.

„Wir kommen heute an einer Neuen Insel an. Dort gibt es ja einen Vergnügungspark.“ erinnerte sie Nami.

„Ja echt?“ Ruffys große Augen begannen zu strahle. Chopper und Lysop schlossen sich an. Die Navigatorin nickte. „Ja. Hatte ich doch gestern schon erzählt.“ Ruffy lachte und rieb sich den Kopf. „Echt?“ „Ja.“ empörte Nami sich. Wieso konnte der Knallkopf nicht einmal zuhören?

„Wie cool~“ schwärmte ihr Käptn dann. „Da müssen wir hin! Das ist ein Befehl.“ Nami seufzte und schmunzelte anschließend. Das hatte sie von Anfang an gewusst.

„Da alle mit wollen, wie ich befürchte, muss ich fragen wer auf die Sunny aufpasst?“ sah sie in die Runde.

„Ich mach das.“ nickte Franky. „Ich will sowieso noch basteln. Wenn ihr mir nur Cola mitbringen würdet, wäre das voll nett.“

„Ich werde auch hier bleiben.“ sah Robin sie an. Erstaunt blinzelte Nami. „Wirklich?“ Die schwarzhhaarige nickte und legte lächelnd den Kopf schief. „Ja.“

„Dann ist doch alles geklärt, Nami.“ rief Ruffy aufgeregt dazwischen. „Ich will jetzt schon hin!“ sprang er auf und sauste nach draußen zu seinem Lieblingsplatz. Dort setzte er sich, um nach der Insel Ausschau zu halten.

Nami seufzte. „Also wirklich. Naja es ist ja wirklich geregelt und das ist für euch in Ordnung?“ sah sie die beiden Freiwilligen an.

„Klaro.“ nickte Franky.

„Ja.“ kam von Robin.

„Gut wie ihr meint. Ich geh noch ein wenig Zeichen.“ sprach sie und verschwand. Auch die anderen erhoben sich und verschwanden um die Zeit möglichst Sinnvoll zu nutzen. Sanji blieb allein zurück, blieb noch kurz still sitzen, ehe er aufstand und die Küche wieder aufräumte. Damit fertig ging er zu Reling und machte sich eine Zigarette an. Wenn sie früh genug ankämen, musste er sich nicht mehr ums Essen kümmern. Nicht das er nicht mit Freuden für alle kochte, aber hin und wieder mal frei haben, war doch auch schön. Er stieß den Rauch aus und sah aufs Meer. Er liebte diese Farbe, fragte sich im gleichen Moment, ob der All Blue ein noch schönes Blau besaß oder doch wie alle anderen aussah.

„DIE INSEL!!!!“ schrie Ruffy plötzlich übers Schiff und lies alle restlichen Mitglieder zusammen schrecken. Sofort kamen sie alle zu ihm und sahen auf den Punkt auf den er zeigte. „Da ist sie, seht ihr?“ deutete er mit seiner Hand auf einen größer werdenden Fleck am Horizont.

„Das ging ja schnell.“ freute sich Lysop.

„Das Wetter ist mit uns.“ lächelte Nami. „Dann macht euch langsam fertig. In einer guten Stunde sind wieder da.“ schnell verschwanden alle um ihre Taschen zu packen.

„Was meinst du Nami-lein. Bleiben wir auch über Nacht?“

„Sehen wir dann. Erst einmal die Preise ansehen. Ich bezahl sicher keine Wucherpreise!“

„Wie du wünschst Nami-maus.“ flötete Sanji, fragte sich aber innerlich, wieso er das immer noch tat. 'Kommt wohl Automatisch so.' begriff er. Leicht schielte er zu Zorro, der ihn dagegen direkt ansah. Schnell sah Sanji wieder weg und räusperte sich. Wieso sah ihn der Mooskopf an?

„Was is?!“ fauchte der deshalb.

„Nichts.“ wand der Grünhaarige sich ab und verschwand im Krähenest.

„Pah, Idiot.“ nuschelte Sanji und biss sich sogleich auf die Lippe. Konnte er nicht einfach zu Zorro gehen und ihm sagen was für Gefühle er für ihn hatte? Er sah es schon vor sich. Der Grünhaarige würde sich nicht mehr einkriegen und ihn dann aus dem Krähenest schmeißen. Er würde ihm nicht glauben, weil er doch sonst nur den Frauen nachlief. Er seufzte. Irgendwie hätte Zorro damit ja schon recht, aber es tat weh. Daran zu denken das Zorro so von ihm dachte. Das er nur den Frauen verfallen...

„ARGH!“ er wuschelte sich heftig durchs Haar. Das brachte doch alles nicht. Ein verdammter Teufelskreis. Er stapfte ohne die anderen anzusehen in die Kombüse.

„Was hat der denn?“ sah Lysop ihn erstaunt nach. So hatte er Sanji ja noch nie gesehen.

„Gute Frage.“ murmelte Chopper und sah dem Blondem ebenfalls nach.

„Los geht's!“ ging Nami voran. „Passt gut auf die Sunny auf.“ rief sie zu Robin und Franky, die ihnen oben nachsahen.

„Machen wir doch. Kein Problem. Und auf Robin hab ich auch ein Auge.“
Nami lachte belustigt auf und ging weiter.

„Du hast also ein Auge auf mich ja?“

„Klaro. Weißt du doch.“ lächelte Franky sie breit an und zog sie mit einem Ruck an sich.

„Wieder so stürmisch heute?“

„Wenn die anderen schon mal weg sind, müssen wir die Chance nutzen, oder was meinst du, Liebes?“ Robin kicherte. Franky gab ihr immer solche kindlichen Spitznamen. Sie hob ihre Hand und strich ihm über die Wange.

„Du hast recht.“ schmunzelte sie und lies sich sanft von ihrem Freund küssen. Schon vor einiger Zeit hatten sie sich im Romantischen Sinn getroffen. Die dort entfachten gefühle hatten beide positiv überrascht. Im Glück begannen sie eine Beziehung.

„Gehn wir rein?“

„Gerne.“ er hob sie hoch und brachte sie unter Deck.

„Nami~~“ diese drehte den Kopf. „Was?“ sie waren beim Park angekommen. Er war gut Besucht.

„Leihst du mir Geld.“ unschuldig sah Ruffy sie an. „Bitte.“

Nami presste die Lippen zusammen, wieso bloß musste der Kerl sie so ansehen? Sie hasste das. Ihre Faust zitterte und sie verpasste ihm eine Kopfnuss. „Lass das!“ schnauzte sie.

„Ich geb dir nur 1000.“

„Ja echt?!“ strahlte er, die Beule, die sich gebildet hatte ignorierte er.

„Ja. Aber nur dieses eine mal. Wenn du sie gleich verprasst hast du Pech gehabt.“

„Ohh~ Danke Nami!“ umarmte er sie und drückte ihr einen Kuss auf die Wange. Leichte röte bildete sich auf ihren Wangen.

„Lass das du Depp!“ beschwerte sie sich und schob ihn von sich. Doch dehnte er sich einfach mit. „Hihi, Nami? Du bist rot.“ informierte er sie breit grinsend.

„Das ist deine Schuld Idiot!“ schlug sie ihm eine zweite Beule. Doch Ruffy lachte nur amüsiert, lies sie dann los um das Geld zu nehmen und zu verschwinden.

„Also wirklich.“ seufzte sie und sah sich nach etwas um was sie interessierte. Dabei sah sie wie Lysop und Chopper sofort das Riesenrad ansteuerten.

Zorro verschwand in eine der Bars und Sanji. Ja, Sanji sah dem Schwertkämpfer traurig hinter her.

„Sanji?“ ging sie zu diesem. Erschrocken wirbelte er herum. „Nami...lein. Was gibt's?“ kratzte er sich verlegen am Kopf.

„Was war das gerade?“ kniff sie die Augen zusammen.

„Was meinst du?“

„Na, dein Blick, den du Zorro hinterher geworfen hast.“

Sanji schluckte. „B..blick?“ stotterte er. „Ich...das war doch...ein ganz normaler..“ versuchte er sich raus zureden.

„Nein war es nicht.“ widersprach sie ihm. 'Ich weiß genau was das für einer war.'

„Haha...Naja ich geh dann mal.“ schnell verschwand der Blonde, bevor sie ihn aufhalten konnte.

„Dann eben nicht.“ grummelte sie und ging alleine los.

